

Organisatorisches

Anmeldung

Per E-Mail an
fachtagung@arkadis.ch oder online
unter www.arkadis.ch/events
Die Anzahl der Teilnehmenden ist
beschränkt. Die Anmeldungen werden
nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist der 21. Oktober 2016

Bei Abmeldungen nach Anmelde-
schluss stellen wir CHF 50.00
Verarbeitungsgebühr in Rechnung.

Kosten

CHF 250.00, inkl. Pausenverpflegung
und Lunch.
Zahlbar bis 30 Tage nach Erhalt der
Rechnung.

Tagungsort

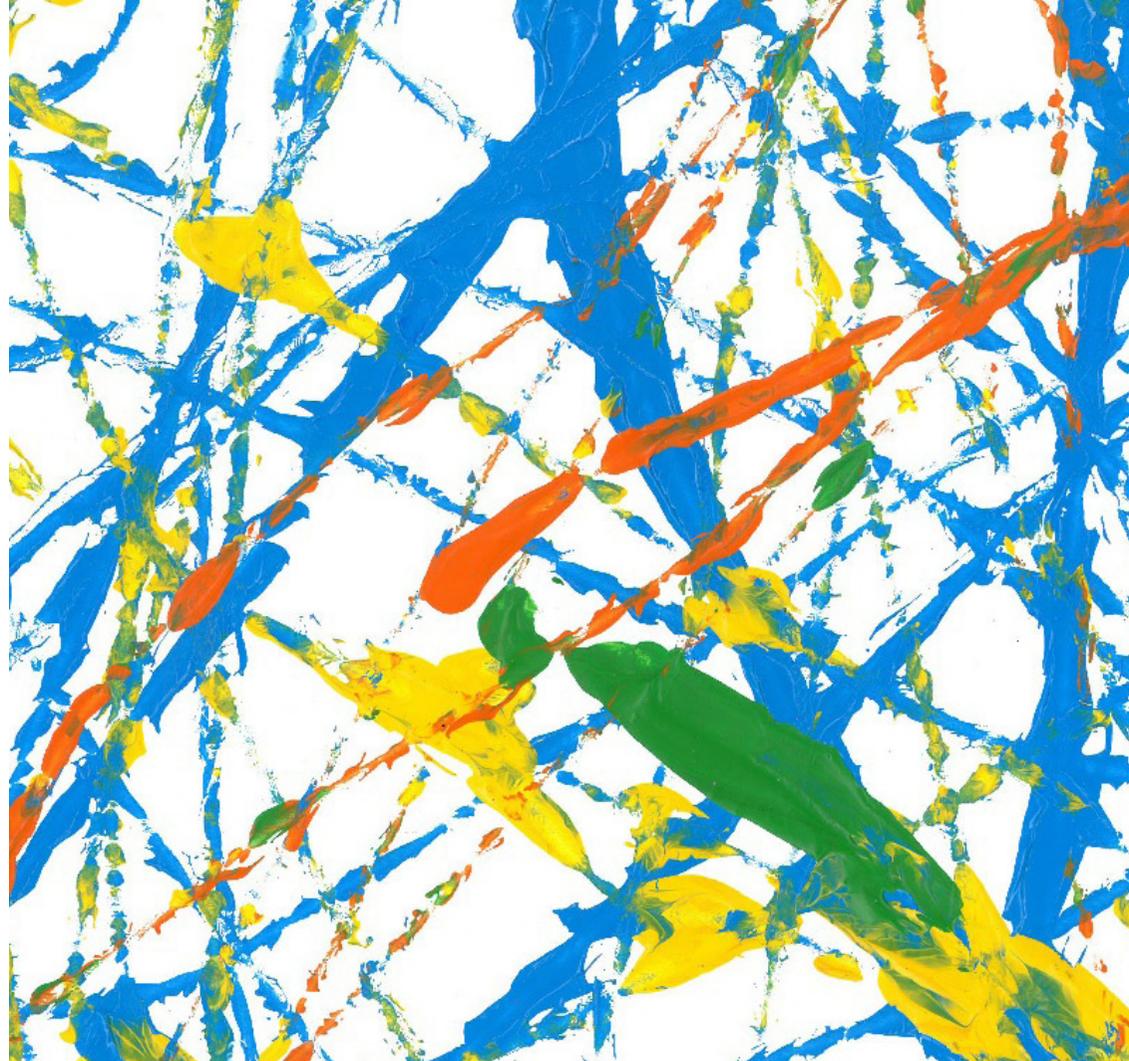
Stiftung Arkadis
Arkadis-Zentrum, 4. OG
Aarauerstrasse 10
4600 Olten

Kontakt- und Auskunftsperson

Urs Schäfer
E-Mail: urs.schaefer@arkadis.ch
Telefon 062 287 00 10

Moderation

Inés Mateos
Expertin für Bildung und Diversität



arkadis
begleiten beraten bewegen

4. Nationale Arkadis-Fachtagung
Donnerstag, 3. November 2016

Auffallend Herausfordernd!
Begleitung zwischen Selbstbestimmung und Überforderung

Auffallend Herausfordernd!

Die vierte nationale Arkadis-Fachtagung greift das Thema «Herausforderndes Verhalten» auf – ein Thema, das uns in der Praxis immer wieder stark beschäftigt. Wie können wir Menschen begleiten, die uns bis an unsere Grenzen herausfordern? Wie können wir Zeichen eines herausfordernden Verhaltens richtig deuten und verstehen? Dabei versuchen wir nicht nur die Sicht von Betreuungspersonen zu beleuchten, sondern auch dem Blick derjenigen, die sich auffallend herausfordernd verhalten, gebührend Platz einzuräumen.

Namhafte Referentinnen und Referenten werden verschiedene Aspekte herausfordernden Verhaltens vorstellen und zwar mit dem Fokus auf Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, mit Demenz oder dem Prader-Willi-Syndrom.

Die Referate werden durch ein kulturelles Rahmenprogramm sowie durch einen Kurzfilm zum Prader Willi-Syndrom ergänzt.

Diese Fachtagung richtet sich an Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich sowie an Führungskräfte entsprechender Institutionen.

Programm

08:00-08:45 Uhr ■ Eintreffen, Begrüßungskaffee

08:45-09:00 Uhr Eröffnung der Tagung
[Inés Mateos, Experte für Bildung und Diversität](#)

Einführung in die Tagung
[Dr. Dagmar Domenig, Direktorin Stiftung Arkadis](#)

09:00-09:40 Uhr «Weshalb tut er das ...?» Herausfordernde Verhaltensweisen bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
[Prof. Dr. i. R. Theo Klauss, Pädagogik für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, Heidelberg](#)

09:40-09:50 Uhr ■ Intermezzo I

09:50-10:30 Uhr Wenn meine Lebensäußerungen nicht mehr ins Leere gehen ... Möglichkeiten der Überwindung der Isolation von Menschen mit einer schwersten Behinderung aus der Sicht der Kooperativen Pädagogik
[Prof. Dr. em. Wolfgang Praschak, Behindertenpädagoge, Universität Hamburg, Institut für Behindertenpädagogik](#)

10:30-11:00 Uhr ■ Pause

11:00-11:40 Uhr Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz und kognitiver Beeinträchtigung
[Prof. Dr. Martina Schäufele, Hochschule Mannheim, Fakultät für Sozialwesen](#)

11:40-12:20 Uhr Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenz fordern uns; ein Dialog zwischen Theorie und Praxis
[Christina Affentranger Weber, Gerontologin MAS/FH, Supervisorin und Trauma-Coach;](#)
[Rahel Huber, dipl. Sozialpädagogin FH, Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL](#)

12:20-12:30 Uhr ■ Intermezzo II

12:30-13:30 Uhr ■ Stehlunch

13:30-14:10 Uhr Herausfordernde Verhaltensweisen bei Menschen mit Prader-Willi-Syndrom
[Dr. Norbert Hödebeck-Stuntebeck, Diplom-Psychologe, PWS-Institut Deutschland, Bad Oeynhausen](#)

14:10-14:45 Uhr «Leben mit dem Prader-Willi-Syndrom»
Ein Kurzfilm von [Anna Weber](#), audiovisuelle Abteilung des Institut de recherches sociologiques der Universität Genf

14:45-15:15 Uhr ■ Pause

15:15-15:55 Uhr Projekt HEVE: Eine qualitative Studie zu herausfordernden Verhaltensweisen von Menschen mit schweren/mehrfachen Beeinträchtigungen
[Prof. Dr. Eva Büschi, Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW Olten;](#)
[Dr. des. Stefania Calabrese, Dozentin und Projektleiterin, Hochschule Luzern](#)

15:55-16:10 Uhr ■ Intermezzo III

16:10-16:30 Uhr Tagungszusammenfassung
[Christoph Keller, Reporter, Moderator, Autor, Basel](#)

16:30-16:45 Uhr Verabschiedung
[Inés Mateos, Experte für Bildung und Diversität](#)